

Metasiel Anwendung 1995 in Beverungen

Ort der Anwendung
37688 Beverungen

Unter der Schirmecke 3

Fa. Held
Industriestr. 10

Objekt

Das Gebäude einer Tennishalle, deren Untergeschoss die Sportanlagen beherbergt wurde mit Metasiel behandelt. Das Untergeschoss liegt so tief, dass bei Hochwasser der nahen Weser erheblicher Wasserdruck von außen auf die Betonwanne ausgeübt wird.



Tennishalle Beverungen 2016



Badmintonbereich



Beachvolleyballfeld

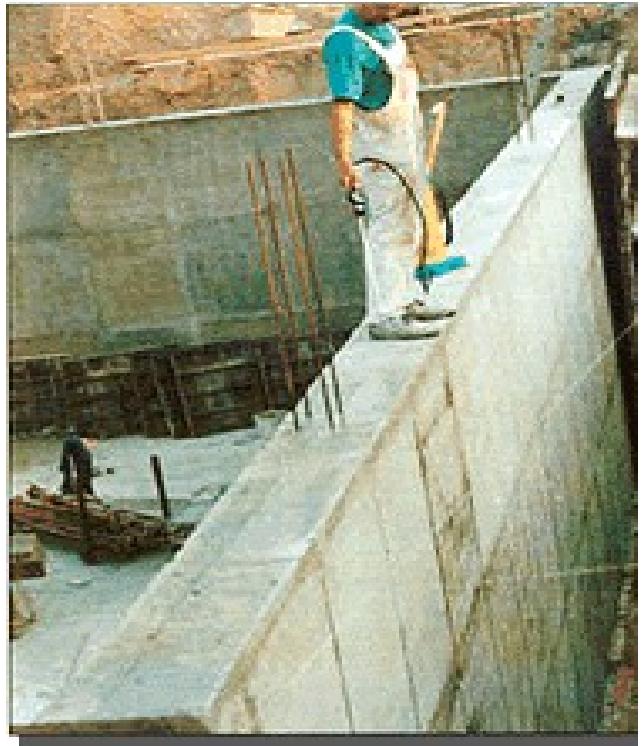
Bauphase

Während der Errichtung der Grundwanne wurde die Wassersperre gegen das anstehende Grundwasser mit Metasiel Beton an den Außen- und Innenwänden, sowie 1 m auf der Bodenplatte innen, ausgeführt, was zu einer Verkürzung der Bauzeit geführt hatte (im Vergleich zur Isolierung mit Bitumen Produkten). Bereits einen Tag nach Anwendung des Metasiel wurde das Erdreich wieder angefüllt und der Bau konnte fortgesetzt werden.

Die Horizontalsperre wurde ebenfalls mit Metasiel realisiert.



Aufbringen von Metasiel auf die Außenwand



Anbringen der Horizontalsperre mit Metasiel

Schadensfall

Während eines Hochwasserereignisses im Jahre 2005 gab die Bodenplatte unter dem anstehenden Wasserdruck mechanisch nach und Wasser stand für 6 Wochen in der Halle. Die Ursache war eine zu dünn ausgeführte Bodenplatte. Sowohl Teile der Bodenplatte als auch die Innenwände wurden mit Metasiel vor dem Schaden behandelt. Seitdem sind die behandelten Bodenflächen und Wände trotz des Schadensfalles dicht geblieben.

Die nachstehenden Fotos vom 12. Februar 2016 zeigen die Wände der Halle, deren Anstriche seit dem Bau im Jahre 1995 nicht mehr erneuert worden sind.

Vom jetzigen Betreiber Herr Kai Timo Wilke wurde bestätigt, das seit Bau der Anlage der Innenanstrich nicht erneuert wurde.



Niedergang zum Sportbereich



Hallenrückwand



Hallenseitenwand